

Ergebnisprotokoll

**über die 16. Sitzung
des Beirates von und für Menschen mit Behinderung
des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
(4. Wahlperiode des Beirats)
am Montag, dem 31. August 2020**

Anwesende: Herr Naumann, Frau Schmidt, Herr Lockau, Herr Bäse, Frau Halten-Bartels, Herr Tschörtner, Frau Merslikin, Frau Larsen, Herr Friedrich

Gäste: Frau Cieschinger, Frau Wagner

Ort: Rathaus Charlottenburg, BVV-Saal, Otto-Suhr-Allee 100,
10585 Berlin

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Herr Naumann begrüßt die Anwesenden und fragt nach Änderungswünschen zur vorgeschlagenen Tagesordnung. Es werden keine Änderungen angeregt.

TOP 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Auswirkungen der Corona-Pandemie

Herr Naumann erkundigt sich bei den Beiratsmitgliedern, inwieweit sie selbst und die von ihnen vertretenen Organisationen von den pandemiebedingten Umstellungen betroffen sind und wie sie im Alltag damit umgehen.

Frau Larsen berichtet, dass im ABSV bis auf weiteres keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Die Hilfsmittelberatung werde telefonisch angeboten. Für viele Vereinsmitglieder bestehe durch die Kontakteinschränkungen eine gewisse Gefahr der Vereinsamung. Nach und nach würden nun Sport- und Freizeitangebote wieder aufgenommen.

Frau Merslikin berichtet, dass die AS'L ihre Beratungsangebote telefonisch weitergeführt habe. Seit August fänden auch wieder persönliche Gesprächstermine statt. Die Alltagseinschränkungen habe sie zum Teil als belastend wahrgenommen.

Herr Tschörtner (FDP) teilt mit, dass er beruflich Pflegeeinrichtungen berate. Dies sei in letzter Zeit von den covid-19-bedingten Umstellungsmaßnahmen geprägt gewesen. Er beobachte diesbezüglich eine allmähliche Normalisierung.

Herr Bäse (VdK) regt gegenüber dem Bezirksamt an, gerade in Krisenzeiten Beratung zu physiotherapeutischen und medizinischen Angeboten anzubieten.

Herr Lockau (Paritätär) berichtet von der Problematik, sich auf neue Kommunikationstechnologien wie Video- und Telefonkonferenzen umzustellen.

Frau Schmidt (Beratungsstelle für Behinderte) berichtet, dass die Beratungsstelle ihre Tätigkeit ohne Unterbrechung weitergeführt habe. Auf covid-19-bedingte, neue Situationen, wie z.B. Einkaufshilfen für Personen in Quarantäne, habe man sich nach und nach eingestellt.

Frau Halten-Bartels berichtet, dass die Seniorenvertretung die Kommunikation weitgehend auf Telefonate umgestellt habe. Persönliche Treffen würden ab September wieder aufgenommen. Problematisch sei, dass nur schwer barrierefreie Räume im Rathaus gefunden werden könnten.

Herr Friedrich teilt mit, dass er vom Sozialwerk Berlin gebeten worden sei, im Beirat eventuelle Problematiken hinsichtlich der Besucher- und Verhaltensregelungen in Pflegeeinrichtungen anzusprechen. Konkrete Vorgänge hat das Sozialwerk nicht genannt. Er bittet die Beiratsmitglieder, ihm entsprechende Fälle bei Bekanntwerden mitzuteilen.

Herr Naumann teilt mit, dass der Krisenstab des Bezirksamts weiterhin regelmäßig tage. Er selbst nehme in Hinblick auf den Umgang mit Covid 19 sowohl im dienstlichen als auch privaten Umfeld ein weitgehend solidarisches, zuweilen aber auch ein aus seiner Sicht etwas überspanntes Verhalten wahr. Er bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern ausdrücklich für ihre wichtige Arbeit und Unterstützung während der Pandemiezeit.

TOP 4: Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaftsförderung - Vorstellung der Fortschreibung des Aktionsplans UN- BRK/Inklusion

Herr Friedrich fasst den Entwurf zur Fortschreibung des abteilungsspezifischen Aktionsplans kurz zusammen. Der Entwurf wurde den Beiratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung per E-Mail übersandt und liegt als Tischvorlage bereit.

Zu Punkt II.2 „Bezirkliche Koordinierungs- und Kompetenzstelle zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ erkundigt sich Frau Cieschinger, ob die Verbände bezüglich der Einrichtung solcher Stellen Unterstützung leisten könnten. Herr Friedrich bedankt sich für dieses Angebot. Er weist darauf hin, dass seiner Ansicht zufolge zunächst – vor allem auf Senatsebene sowie im Kreise der Berliner Behindertenbeauftragten – die Frage der Finanzierung sowie der Aufgabenbeschreibung geklärt werden sollte.

In Zusammenhang mit dem Thema „Barrierefreier Tourismus“ (Punkt IV.1) erkundigt sich Frau Halten-Bartels, inwieweit dies auf Bezirksebene bearbeitet werde. Hierzu meint Herr Friedrich, dass für Tourismus berlinweit in erster Linie *visit berlin* zuständig sei. Er habe aber auch schon an vereinzelten Veranstaltungen von *visit berlin* teilgenommen, bei denen die Bezirke eingebunden waren und die das Thema Barrierefreiheit zum Gegenstand hatten.

Herr Friedrich erklärt, dass bis auf die Abteilung Jugend, Familie, Sport und Kultur inzwischen alle Abteilungen den von ihm erstellten Entwürfen des jeweiligen abteilungsspezifischen Aktionsplans zugestimmt hätten. Sobald alle Rückmeldungen vorliegen, könne er den bezirklichen Gesamtaktionsplan zusammenstellen.

TOP 5: Barrierefreiheit von Wohnungsbaugesellschaften

Frau Larsen berichtet, dass die großen Berliner Wohnungsbaugesellschaften ihrer Erfahrung zufolge in Sachen Barrierefreiheit, insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen, oftmals äußerst mangelhaft aufgestellt seien.

Herr Friedrich wird sich diesbezüglich ein Vorgehen überlegen – z.B. ein Treffen mit Vertretern von Wohnungsbaugesellschaften – und sich dazu möglichst zeitnah per E-Mail bei den Beiratsmitgliedern melden.

TOP 6: Anträge und Beschlüsse des Beirats

In Bezug auf Beiratsbeschluss Nr. 2/2019 „Anschaffung einer mobilen Kommunikations-/Konferenzanlage“ berichtet Herr Friedrich, dass noch keine abschließende Rückmeldung der für Immobilienwirtschaft zuständigen Abteilung vorliege. Strittig sei nach Einschätzung von Herrn Friedrich die Frage, wer die Pflege der Anlage übernehmen soll. Er wird sich weiterhin um Klärung bemühen.

TOP 7: Aktuelle Drucksachen der BVV

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 8: Verschiedenes

Zur Aufzugssituation im Rathaus Charlottenburg berichtet Herr Naumann, dass der sogenannte Lastenaufzug (ebenerdiger Zugang über den Rathausinnenhof) ab Mitte September 2020 modernisiert werde und während der Arbeiten außer Betrieb genommen werden müsse.

Frau Halten-Bartels bittet um Übersendung einer Liste der berufenen Mitglieder des Teilhabebeirates.

Herr Naumann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Naumann
(Vorsitzender)

Friedrich
(Stellv. Vorsitzender; Protokollant)